



**Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, Ausschuss für Kultur und Medien
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Kulturális és Médiabizottság**

Budapest II., Júlia u. 9 / Postanschrift: H-1537 Budapest, Pf. 348, Telefon: (36-1) 212-9151
Sachbearbeiterin: Angelika Pfszterer / Email: pfsztererangelika@ldu.hu

1090-3/2019

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 7. Dezember 2019

Ort: Geschäftsstelle der LdU (1026 Budapest, Júlia u. 9.)

Zeit: 9.00

Anwesende: dr. Katalin Gajdos-Frank, Josef Manz, Johann Schuth, Gábor Werner sowie Mónika Ambach, Katalin Lotz, László Kreisz, Éva Waldmann-Baudentisztl, Ildikó Tóth-Szabó, Angelika Pfszterer

Manz: Ich begrüße die Anwesenden und stelle fest, dass der Ausschuss mit vier Mitgliedern beschlussfähig ist. Ihr habt die Einladung mit der Tagesordnung erhalten. Wer ist mit der Tagesordnung einverstanden?

→ *Die Tagesordnung wird einstimmig, mit vier Ja-Stimmen, angenommen.*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 27/2019 (07.12.)

Betreff: Annahme der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien vom 7. Dezember 2019

Der Ausschuss für Kultur und Medien nimmt die Tagesordnung der Sitzung vom 7. Dezember 2019 in der verschickten Form an.

Frist: sofort

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Ausschussmitglieder
2. Überprüfung und Annahme der Geschäftsordnung des Ausschusses
3. Vorbereitungen für die Landesgala 2020
4. Haushalt der LdU für 2020
5. Sonstiges

1. Vorstellung der Ausschussmitglieder

Manz: Ich bitte die Anwesenden sich kurz vorzustellen. Herr Werner ist neu bei uns. Ich fange an: ich komme aus Baja und bin seit etlichen Jahren auf diesem Gebiet auf örtlicher und Landesebene tätig. Ich bin vom Beruf Uhrmacher und habe ein eigenes Geschäft in Bátaszék.

Kreisz: Ich bin der Vorsitzende des Landesrates und der Bürgermeister von Taksony. Von Beruf bin ich Elektroingenieur, aber das übe ich seit langem nicht aus.

Gajdos-Frank: Ich bin Mitglied in der Deutschen Selbstverwaltung Budaörs und bin die Direktorin des Jakob-Bleyer-Heimatmuseums in Budaörs. Ich bin seit 2014 Mitglied in der Vollversammlung und im Kulturausschuss.

Schuth: Ich bin Chefredakteur der Neuen Zeitung, Vorsitzender des Verbandes Ungarndeutscher Autoren und Künstler, Gründungsmitglied der GJU.

Werner: Ich unterrichte am Valeria-Koch-Schulzentrum, sowohl im Schülerwohnheim als auch in der Schule, davor war ich am Leőwey-Gymnasium tätig. Ich bin Geschäftsführer des Vereins Ungarndeutscher Kinder, VUK.

Waldmann-Baudentiszyl: Ich bin Deutschlehrerin vom Beruf und unterrichte an einer Nationalitätengrundschule. Ich bin eine der stellvertretenden Vorsitzenden der LdU.

Ambach: Ich bin seit 15 Jahren die Direktorin vom Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek. Wir haben neben dem Nachrichtenportal zentrum.hu auch Veranstaltungen wie Abgedreht und Blickpunkt und machen die Programme im HdU. Dieses Jahr haben wir wieder den Blickpunkt-Kalender herausgegeben, wer bestellen möchte, kann das bei uns machen. Vom diesjährigen Blickpunkt gibt es sehr gute Rückmeldungen.

Pfiszterer: Ich bin die Referentin für Kultur, erledige alles um den Ausschuss herum, betreue auch die Arbeitsgruppe der Otto-Heinek-Nachwuchsförderung. Ich beschäftige mich mit allem, was im weitesten Sinne etwas mit Kultur zu tun hat.

2. Überprüfung und Annahme der Geschäftsordnung des Ausschusses

Manz: Ihr habt die modifizierte Geschäftsordnung zugeschickt bekommen. Habt ihr Fragen, Bemerkung? Wenn nicht, dann schlage ich vor, die Geschäftsordnung laut Vorlage anzunehmen.

→ *Abstimmung einstimmig: 4 Ja-Stimmen*

Az MNOÖ Kulturális és Médiabizottság 28/2019 (XII.07.) számú határozata:

Tárgy: A Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Kulturális és Médiabizottság módosításokkal egységes szerkezetbe foglalt Szervezeti és Működési Szabályzatának elfogadása

A Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Kulturális és Médiabizottsága elfogadja jelen határozat mellékletét képező Kulturális és Médiabizottság Szervezeti és Működési Szabályzatát a módosításokkal egységes szerkezetben. Ezzel egyidejűleg a Kulturális és Médiabizottság 8/2018 (IV.10.) határozata hatályát veszti.

Határidő: a szabályzat elfogadása tekintetében azonnal, a közzététel tekintetében 15 napon belül

Felelős: Bizottság elnöke

Manz: Herr Werner, Sie sind in kirchlichen Angelegenheiten bewandert, wie sehen Sie die Situation? Wir müssen in den nächsten fünf Jahren etwas in Bewegung bringen.

Werner: Ich kämpfe in Pécs seit Jahren darum, dass sich etwas bewegt. Der Bischof wurde nach Wesprim versetzt, ein Nachfolger ist noch nicht in Sicht, bis dahin verwaltet er beide Bistümer.

Manz: Es wäre wichtig, dass die Menschen in den Ortschaften aktiver werden und Druck ausüben.

Werner: Die Versetzung der Priester, die deutschsprachige Messen halten, ist ein großes Problem.

Schuth: In Budapest gibt es eine deutschsprachige, katholische Gemeinde, eine Auslandsgemeinde mit einem österreichischen Pfarrer. Ihm verbot aber der Bischof, genauso wie seinem Vorgänger untersagt, in ungarndeutschen Gemeinden deutschsprachige Messen zu lesen.

Manz: Wir müssen auf diese Fragen bei einer späteren Sitzung zurückkommen. Die Sitten der Ungarndeutschen orientieren sich am kirchlichen Jahresablauf.

Ambach: Die am häufigsten an uns gestellte Fragen sind nach deutschsprachigen Messen und deutschsprachigen Kinderprogrammen.

3. Vorbereitungen für die Landesgala 2020

Pfiszterer: Die Vorbereitungen für die Landesgala laufen auf Hochtouren. Im November war das Landesfestival für Erwachsenenchor, der Landesrat schlug vor, den Blumenstraus-Chor aus Harast zur Landesgala einzuladen. Im Foyer soll die Ritter Kapelle spielen.

Manz: Wer ist damit einverstanden, dass der Blumenstraus-Chor und die Ritter Kapelle zur Landesgala eingeladen wird?

→ *Abstimmung einstimmig: 4 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 29/2019 (07.12.)

***Betreff:* Einladung des Blumenstraus-Chors und der Ritter Kapelle für die Landesgala 2020**

Der Ausschuss für Kultur und Medien lädt den Blumenstraus-Chor und die Ritter Kapelle zur Landesgala 2020 ein.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

4. Haushalt der LdU für 2020

Manz: A jövő évi költségvetésben a bizottságunk támogatásra ugyanannyi pénzt kap, mint idén: 1,6 millió Ft-ot.

Tóthné: A színház is ugyanazzal a költségvetési főösszeggel fog gazdálkodni mint 2019-ben. A minisztérium által megígért 18-20 millió támogatással is számolunk. A tao-pénzekre idén is beérkezett 5 millió Ft., ami most már közvetlenül a támogatáskezelőtől érkezik. Nekünk ez a rendszer jobban megfelel, mint a korábbi. A probléma az, hogy decemberben érkezett az összeg és december 31-ig el kell vele számolni. Jövőre hamarabb kell elkezdni foglalkozni az üggyel,

amint megvan a jegybevétel. Ezek az összegek együttesen fedezik a színház költségvetését. Igazgató asszony kérésére minimálbér emelése mellett plusz dolgozói béremelés történt munkáltatói kiegészítésként, ezt tartósan tudja vállalni a színház. Alapvetően mindent alulterveztünk, a minisztériumi támogatás beérkezése után a bemutatóknál meg lehet emelni majd a költségeket. A Neue Zeitung Alapítvány többlettámogatásban fog részesülni, 44 millióról 50 millióra emelkedik a támogatás összege. Az ELTE támogatása 700.000 Ft-ról 1 millió Ft-ra emelkedik. A VUK támogatása 2 millió Ft-ra emelkedik jövőre. A bizottságok támogatási pénze változatlan. A Zentrum többlettámogatást kért 2 millió Ft összegben, amit meg is kap. hogy a béremeléseket végre tudja hajtani.

Manx: Köszönjük a kiegészítést. Ha nincs több kérdés, akkor javaslom az előterjesztés elfogadását.

→ *Abstimmung einstimmig: 4 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 30/2019 (07.12.)

Betreff: Haushalt der LdU für 2020

Der Ausschuss für Kultur und Medien schlägt der Vollversammlung der LdU vor, den Haushalt der LdU für 2020 laut Vorlage anzunehmen.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: nächste Sitzung der Vollversammlung

5. Sonstiges

1.) Jakob-Bleyer-Gemeinschaft

Gajdos-Frank: Die Jakob-Bleyer-Gemeinschaft hat ihren Sitz bei uns im Heimatmuseum in Budaörs, und sie hatten die Idee, dass eine Kopie des Grabsteins von Jakob Bleyer in Budaörs im Alten Friedhof neben der Landesgedenkstätte der Vertreibung errichtet werden könnte.

Schuth: Jedes Jahr pilgern die Mitglieder der Jakob-Bleyer-Gemeinschaft zum Grab auf dem Budapester Új Köztemető. Die Aufstellung einer Kopie in Budaörs finde ich überflüssig.

Manx: Ich verstehe die Idee dahinter nicht.

Gajdos-Frank: In Budaörs gibt es eine Jakob Bleyer Grundschule und die Schüler könnten am Todestag in Dezember dorthin gehen, da zum eigentlichen Grab seit einigen Jahren keine Schüler mehr gehen.

Pfiszterer: Eine Gedenktafel sollte man lieber aufstellen und kein Grabstein.

Manx: Wir haben da keine Befugnisse, das betrifft eigentlich Budaörs. Der Friedhof gehört Budaörs?

Gajdos-Frank: Die Jakob-Bleyer-Gemeinschaft hat mich darum gebeten euch von der Idee zu erzählen, vielleicht könnte die LdU das unterstützen.

Schuth: Man sollte ein Pilaster oder eine Gedenktafel aufstellen.

Gajdos-Frank: Die Gemeinschaft versucht seit Jahren, das Grab nach Budaörs zu holen und den Toten umzubetten, aber Bleyers Enkel ist dagegen.

Schuth: Der Enkel hat Recht.

Pfiszterer: Hat Bleyer irgendeinen Bezug zu Budaörs?

Gajdos-Frank: Nicht direkt, aber das Heimatmuseum und eine ungarndeutsche Grundschule tragen seinen Namen und die Jakob-Bleyer-Gemeinschaft hat auch ihren Sitz in Budaörs.

2.) *Stiftungslehrstuhl für Deutsche Geschichte und Kultur im südöstlichen Mitteleuropa*

Manz: Der Vertrag von Dr. Ágnes Tóth läuft ab und wurde nicht verlängert. Sie ist seit fünf Jahren Leiterin des Lehrstuhls. Jetzt ergreift sie alle Möglichkeiten, sprach die LdU und Herrn Ritter an. Ich meine nicht, dass der Rektor sich umentscheiden wird.

Pfiszterer: Es geht darum, dass in der neuen Ausschreibung für die Stelle kein Historiker fürs 20. Jahrhundert gesucht wird, sondern für den 18. und 19. Jahrhundert. Der Lehrstuhl sollte eigentlich die Geschichte im 20. Jahrhundert untersuchen.

Manz: Als Grundlage für diesen Lehrstuhl dient ja ein Vertrag zwischen Ungarn und Deutschland, in dem alles geregelt ist. Dieser Lehrstuhl soll sich mit deutschen Themen in Mitteleuropa, Süd-Mitteleuropa beschäftigen. Frau Hock-Engländer und Herr Ritter wissen davon. Frau Tóth hat mich auch angerufen, sie hat mir den Brief zugeschickt. Ich weiß auch, dass die Finanzen des Lehrstuhls gesichert sind.

Pfiszterer: Frau Hock-Engländer hat einen Brief an den Rektor geschrieben, in dem die LdU gegen die Vorgehensweise protestiert.

Manz: Gibt es noch Fragen, Bemerkungen? Wenn nicht, dann bedanke ich mich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließe die Sitzung.

Budapest, 7. Dezember 2019


Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur und Medien


Protokollführerin

